

hen werden können, Recherchen durch die Arbeitsstelle sind mangels Personal leider immer noch nicht möglich.

2. *Italia Pontificia*

Der Band *Italia Pontificia* XI 'Reges et Imperatores' ruht weiterhin. – Prof. Raffaello Volpini (Rom) meldet, im Herbst 2004 den Band 'Neue Papsturkunden in Italien abgeschlossen zu haben und ihn bei dem Präfekten der Biblioteca Vaticana einreichen zu wollen. Der Band kann grundsätzlich in den 'Acta Romanorum Pontificum' erscheinen. Nachträge will Prof. Volpini dann im Band *Italia Pontificia* XII anschließen.

3. *Germania Pontificia*

Der von Prof. Hermann Jakobs (Heidelberg) bearbeitete Band zu den Diözesen Hildesheim und Halberstadt (V/2 Mainz 6) ist inzwischen im Druck. – Dr. Wolfgang Peters (Köln) wird sich nun wieder stärker dem Band VIII für die Diözese Lüttich widmen. – Für den Band XI (Suffragane von Trier) liegt von Prof. Egon Boshof (Passau) kein Bericht vor, er will sich jedoch künftig wieder dem Trierer Suffraganbistum Verdun widmen. – Dr. Jürgen Simon (Hamburg) meldet für Band XII (Magdeburg) Fortschritte, die sich vor allen Dingen auf bibliographische Recherchen beziehen. – Prof. Hans-Heinrich Kaminsky (Giessen) verzeichnet für den Band XIII (Regnum et Imperium) kleinere neue Ergebnisse. – Der neue Band XIV Supplementum I konnte von Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) im Manuskript vorgelegt werden. – Der Präfekt der Biblioteca Vaticana, P. Raffaele Farina sdb (Città del Vaticano), begleitete den Nachdruck der Aufsätze von Albert Brackmann, der inzwischen mit umfassenden Indices erschienen ist, die vor einiger Zeit von Dr. Marianne Riethmüller (jetzt Fulda) und Dr. Jürgen Simon angelegt worden sind. Die drei geplanten Bände der Studien und Vorarbeiten zur *Germania Pontificia* ruhen weiterhin, ggf. werden sie in einer neuen allgemeinen Reihe zur Papsturkundenforschung publiziert werden.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung Prof. Dietrich Lohrmann / Aachen)

Zur Festlegung der Zählung der *Gallia Pontificia* vgl. den vorigen Bericht. Entsprechend früherer Beschlüsse wurde vor allem an den Bänden zum alten Königreich Burgund gearbeitet. *Gallia Pontificia* I/2: Für Lausanne (Prof. Jean-Daniel Morerod, Neuchâtel) und für Basel (Jean-Claude Rebetez, Porrentruy, und Jean-Luc Eichenlaub, Colmar) liegen keine detaillierten Berichte vor, sondern nur die Versicherung, das Manuskript baldmöglichst abschließen zu wollen. – Gleiches gilt für die Erzdiözese Lyon (Prof. Michel Rubellin und Prof. Denyse Riche, Lyon). Der umfangreiche Abschnitt Abtei Saint-Claude, bearbeitet von Archivdirektor Gérard Moyse (Dijon) und Prof. i.R. René Locatelli (Besançon) ist seit längerem in einer Langfassung fertiggestellt, die jetzt als Vorveröffentlichung der Redaktion der *Revue Mabillon* vorliegt. – Dr. Gunnar Teske (Münster) rechnet für die Suffragane von Lyon (*Gallia* II/2) mit einem Abschluß der Auswertung der Briefsammlung des Petrus Ve-